

¹Eine linde Antwort stillt den Zorn; aber ein hartes Wort richtet Grimm an.²Der Weisen Zunge macht die Lehre lieblich; der Narren Mund speit eitel Narrheit.³Die Augen des HERRN schauen an allen Orten beide, die Bösen und die Frommen.⁴Ein heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine lügenhafte macht Herzeleid.⁵Der Narr lästert die Zucht seines Vaters; wer aber Strafe annimmt, der wird klug werden.⁶In des Gerechten Haus ist Guts genug; aber in dem Einkommen des Gottlosen ist Verderben.⁷Der Weisen Mund streut guten Rat; aber der Narren Herz ist nicht richtig.⁸Der Gottlosen Opfer ist dem HERRN ein Greuel; aber das Gebet der Frommen ist ihm angenehm.⁹Der Gottlosen Weg ist dem HERRN ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.¹⁰Den Weg verlassen bringt böse Züchtigung, und wer Strafe haßt, der muß sterben.¹¹Hölle und Abgrund ist vor dem HERRN; wie viel mehr der Menschen Herzen!¹²Der Spötter liebt den nicht, der ihn straft, und geht nicht zu den Weisen.¹³Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht; aber wenn das Herz bekümmert ist, so fällt auch der Mut.¹⁴Ein kluges Herz handelt bedächtig; aber der Narren Mund geht mit Torheit um.¹⁵Ein Betrübter hat nimmer einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein täglich Wohlleben.¹⁶Es ist besser ein wenig mit der Furcht des HERRN denn großer Schatz, darin Unruhe ist.¹⁷Es ist besser ein Gericht Kraut mit Liebe, denn ein gemästeter

Ochse mit Haß.¹⁸Ein zorniger Mann richtet Hader an; ein Geduldiger aber stillt den Zank.¹⁹Der Weg des Faulen ist dornig; aber der Weg des Frommen ist wohl gebahnt.²⁰Ein weiser Sohn erfreut den Vater, und ein törichter Mensch ist seiner Mutter Schande.²¹Dem Toren ist die Torheit eine Freude; aber ein verständiger Mann bleibt auf dem rechten Wege.²²Die Anschläge werden zunichte, wo nicht Rat ist; wo aber viel Ratgeber sind, bestehen sie.²³Es ist einem Manne eine Freude, wenn er richtig antwortet; und ein Wort zu seiner Zeit ist sehr lieblich.²⁴Der Weg des Lebens geht überwärts für den Klugen, auf daß er meide die Hölle unterwärts.²⁵Der HERR wird das Haus des Hoffärtigen zerbrechen und die Grenze der Witwe bestätigen.²⁶Die Anschläge des Argen sind dem HERRN ein Greuel; aber freundlich reden die Reinen.²⁷Der Geizige verstört sein eigen Haus; wer aber Geschenke haßt, der wird leben.²⁸Das Herz des Gerechten ersinnt, was zu antworten ist; aber der Mund der Gottlosen schäumt Böses.²⁹Der HERR ist fern von den Gottlosen; aber der Gerechten Gebet erhört er.³⁰Freundlicher Anblick erfreut das Herz; eine gute Botschaft labt das Gebein.³¹Das Ohr, das da hört die Strafe des Lebens, wird unter den Weisen wohnen.³²Wer sich nicht ziehen läßt, der macht sich selbst zunichte; wer aber auf Strafe hört, der wird klug.³³Die Furcht des HERRN ist Zucht und Weisheit; und ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden.